

Medieninformationen

Kleinststerilisatoren vervollständigen das Miele-Systemangebot für die Instrumentenaufbereitung

- ▶ „Cube“ und „Cube X“-Sterilisatoren für den individuellen Praxisbedarf
- ▶ EcoDry-Technologie: kürzere Aufbereitungszeit, längere Lebensdauer und weniger Energieverbrauch

Spreitenbach, 27. Mai 2020. – Mit vier neuen Kleinststerilisatoren vervollständigt Miele sein Systemangebot für Zahnarztpraxen. Ihre kurzen Zykluszeiten, die intuitive Bedienung sowie ein neues Trocknungskonzept unterstützen Angestellte in Zahnarztpraxen bei der täglichen Aufbereitung der Instrumente. Die Kleinststerilisatoren sind per sofort in der Schweiz verfügbar.

Die beiden Produktlinien „Cube“ und „Cube X“ bestehen aus jeweils zwei Geräten mit 17 und 22 Litern Kammervolumen. Cube-Modelle bieten alle Funktionen, die für die Sterilisation von Instrumenten in einer modernen Zahnarztpraxis notwendig sind. Cube X-Geräte überzeugen darüber hinaus mit hilfreichen Features. Alle Sterilisatoren verfügen über ein übersichtliches, farbiges Touch-Display worauf sich Programme dank leicht verständlichen Symbolen schnell auswählen lassen.

Die Cube X-Geräte gewährleisten mit ihren kurzen Laufzeiten für einen B-Klasse-Zyklus, dass Instrumente schnell wieder verfügbar sind. Zusätzlich sind diese Modelle mit der neuen EcoDry-Technologie ausgestattet, die die Trocknungszeit dem Beladungsgewicht automatisch anpasst. Das verkürzt die Aufbereitungszeit um bis zu 30 Prozent, verlängert die Lebensdauer der Instrumente und senkt den Energieverbrauch. Besonders komfortabel ist der schnelle Anschluss der Geräte an das Miele-Wasseraufbereitungssystem, das die automatische und zeitsparende Versorgung mit vollentsalztem Wasser sicherstellt. Alternativ kann der integrierte Tank manuell befüllt werden.

Die neuen Miele-Sterilisatoren sind besonders wartungsarm und führen selbstständig Diagnosezyklen durch. Zudem bietet die Cube X-Steuerung die Möglichkeit, täglich wiederkehrende Sequenzen einzuprogrammieren, so dass ein Vakuum- und Helix-Test schon vor dem Eintreffen erster Patienten automatisch durchgeführt werden kann.

Alle Sterilisatoren bieten die Möglichkeit der lückenlosen Dokumentation von Prozessdaten. Zudem können bei allen Modellen über einen Drucker sofort Barcode-Etiketten erstellt

werden. In puncto Konnektivität sind die Cube- und Cube X-Geräte ab Werk „WiFi-ready“ und bieten somit eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Übermittlung von Daten in andere Systeme.

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Produktbereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen und Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- sowie Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Wäschetrockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs- und Desinfektionsgeräte für medizinische Einrichtungen und Laboratorien („Miele Professional“). Das 1899 gegründete Unternehmen ist in fast 100 Ländern mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt das in vierter Generation familiengeführte Unternehmen gut 20'100 Personen. Bei der Vertriebsgesellschaft Schweiz sind etwa 430 Mitarbeiter beschäftigt.

Zu diesem Text gibt es zwei Fotos



Foto 1: Eine praktische Lösung für die Instrumentenaufbereitung in Zahnarztpraxen: Die neuen Miele-Kleinsterilisatoren Cube und Cube X lassen sich intuitiv bedienen und unterstützen dank ihrer kurzen Programmlaufzeiten die Abläufe in der Dentalpraxis.



Foto 2: Alle Programme der neuen Kleinsterilisatoren können leicht über ein farbiges Touch-Display angewählt werden – und auch täglich wiederkehrende Sequenzen wie Vakuum- und Helix-Test.